

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR LEBERKRANKE und LEBERTRANSPLANTIERTE OÖ

Kehrer Hubert 4020 Linz, Hörzingerstr. 9
Tel. 0664 / 1816 441 Fax: 0732 / 37 86 87
E-Mail . Adresse: hubert.kehrer@aon.at
Internet: www.tpiweb.com

Stand: 30. Jun 2014

Die Versehrtenrente

Wer hat Anspruch?

Da das Plasmaspenden dem Blutspenden gleichgesetzt wurde, haben auch Personen, die sich beim Plasmaspenden mit dem HCV angesteckt haben, Anspruch auf eine Versehrtenrente.

Hepatitis C wird in diesem Fall als **Berufskrankheit** anerkannt. Weiters haben Anspruch auf eine Versehrtenrente, die sich in der Ausübung ihres Berufes sich infiziert haben oder beim Roten Kreuz (Rettungstransport) oder Samariterbund freiwillig Dienst gemacht haben.

Antrag auf Versehrtenrente

Der Antrag kann formlos mit einem Schreiben unter Schilderung des Sachverhalts gestellt werden. Er kann auch in ihrem Auftrag durch einen Anwalt gestellt werden. Sie benötigen hierfür eine Vollmacht für den Anwalt ihres Vertrauens.

Wo stellt man den Antrag?

Der Antrag ist bei der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) zu stellen.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)

4020 Linz, Garnisonstr. 5
Tel. 0732 / 2333 . 0
Abteilung für Berufskrankheiten

Was soll dem Antrag beigelegt werden?

Bestätigung des behandelnden Arztes mit der Diagnose und allen Begleiterkrankungen im Zusammenhang mit Hepatitis C

Beweis, dass man Plasmaspenden war (Kopie des Spenderausweises, ...)

Was geschieht nach der Antragstellung?

Erhebungen der AUVA:

- Die Krankengeschichte wird vom Krankenhaus bzw. behandelnden Arzt angefordert
- Anfrage bei der Landessanitätsdirektion, ob man als Plasmaspender registriert ist.
(Spender-Register / Landessanitätsdirektion)

Nachdem alle Unterlagen der AUVA vorliegen, wird der Antragsteller zu einer Untersuchung bei einem Arzt vorgeladen. Dieser erstellt dann anhand der Unterlagen und seinem Untersuchungsergebnis ein Gutachten. Das Gutachten ist neben der Bemessungsgrundlage die Basis für die Höhe der Versehrtenrente.

Wie erfährt der Antragsteller vom Ergebnis?

Der Antragsteller erhält einen Bescheid, worin die Hepatitis C als Berufskrankheit anerkannt oder abgelehnt wird.

Bei einer Ablehnung kann gegen diesen Bescheid **innerhalb von 4 Wochen** nach Zustellen des Bescheids eine Klage beim zuständigen Landesgericht als Sozialgericht eingebracht werden.

Die gerichtliche Vertretung kann bei der Arbeiterkammer (kostenlos) oder bei einem privaten Rechtsanwalt ihres Vertrauens beantragt werden.

Ab wann hat man Anspruch auf eine Versehrtenrente?

Wenn die Hepatitis C als Berufskrankheit anerkannt wird, so hat man Anspruch auf Versehrtenrente ab einer Erwerbsminderung von mindestens 20%.

Die Höhe der Prozente kann nicht generell festgelegt werden. Sie wird im Einzelfall beurteilt.

Der Prozentrahmen geht von 20 . 100% je nach Schwere der Erkrankung.

Wie hoch ist die Versehrtenrente?

Die Bemessungsgrundlage für eine Versehrtenrente oder Hinterbliebenrente ist der Verdienst ein Jahr vor dem Eintritt des Versicherungsfalles.

Wie lange erhält man die Versehrtenrente?

Man erhält sie solange, solange die Minderung der Erwerbsfähigkeit vorliegt. Nachuntersuchungen sind daher sehr wahrscheinlich.

Wenn der Tod die Folge der anerkannten Berufskrankheit ist, besteht auch Anspruch auf eine Witwen/Witwer-Rente in der Höhe von 20% der Bemessungsgrundlage.

Ist die Hepatitis C nicht die Todesursache, hat die Witwe Anspruch auf eine einmalige Abfindung durch die AUVA.

Antrag auf Erhöhung der Versehrtenrente

Wenn sich der Gesundheitszustand auf Grund der Hepatitis-Erkrankung verschlechtert, kann man um eine Erhöhung der Versehrtenrente bei der AUVA ansuchen.

z.B. starke Nebenwirkungen während einer Interferon-Therapie, Leberkrebs, Transplantation,..

Es erfolgt eine ärztliche Untersuchung wegen eines neuen Gutachtens.

Das Ergebnis ist so wie beim Erstantrag die Grundlage für Feststellung der Erwerbsminderung in Prozenten. Man erhält von der AUVA einen neuen Bescheid.

Bei einer Erhöhung der Erwerbsminderung kommt es zu einer Nachzahlung.

Ausschlaggebend hierfür ist das Datum des Antrags.

Falls es zu einer Herabsetzung der Erwerbsminderung kommt (z.B. von 40 auf 30%), so erhält man eine Versehrtenrente basierend auf dem Ergebnis des neuen Gutachtens. Diese wird im Gegensatz zur Erhöhung erst ab dem Datum des Bescheids ausbezahlt, was ja ein Vorteil für den Antragsteller ist, da der Antragsteller keine Rückzahlung des Differenzbetrages an die AUVA machen muss.

Besteuerung der Versehrtenrente

Die Renten der AUVA wurden ab 2003 besteuert; ähnlich wie die Pensionen der Pensionsversicherungsanstalten. Für die Jahre 2001 und 2002 wurde die Besteuerung der Versehrtenrente wieder aufgehoben. Für 2001 und / oder 2002 geleistete Steuerzahlungen werden / wurden vom Finanzamt rückerstattet.

Seit 1. Jänner 2004 muss die Versehrtenrente nicht mehr versteuert werden .

Begünstigter Behinderter

Ab einer Erwerbsminderung von 50% ist man **Begünstigter Behinderter** und hat unter anderem auch einen besseren Kündigungsschutz. Darüber kann Ihnen am besten das Bundessozialamt Auskunft geben.